

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 223.

Freitag den 11. August.

1854.

Se. Majestät

unser allergnädigster König und Herr

Friedrich August von Sachsen

ist mit Tode abgegangen.

Am 9. d. Mts. ist **Höchsterse** in der Nähe von Imst in Tyrol auf dem Wege nach Bilzthal beim Umwerfen des Wagens so bedeutend am Kopfe verletzt worden, daß Er bald darauf verschieden ist.

Sachsen, unsere Trauer ist eine gerechte! Uns ist der mit vollstem Rechte hochverehrte, innigstgeliebte Vater des Vaterlandes gestorben. Er war uns nicht bloß in hoher Weisheit ein guter Monarch, Er war uns auch ein Vorbild in christlicher Tugend, Er war ein guter Mensch im edelsten Sinne des Wortes; Er hat aus der tiefsten Tiefe Seines liebenden Herzens nur unser Bestes gewollt, Ihm war es die größte Sorge, unser Wohl zu befördern, Er war ein treuer, sorgender und liebender Landesvater. Daß wir den trefflichsten König und Menschen auf so traurige Weise verlieren mußten, ist für uns höchst betrübend und schmerzlich, und können wir uns nur damit trösten, daß Gottes Wege nicht unsere Wege sind, und daß **Er, der Herr der Herren**, es versteht, endlich Alles zum Besten hinauszuführen.